



Redaction Dr. W. Levysohn.

Montag den 1. Oktober 1855

Mit dieser Nummer beginnt das 4te Quartal dieses Blattes und werden die geehrten Abonnenten ersucht, die Pränumeration auf dasselbe gefälligst erneuern zu wollen. Bestellungen auf das Grünberger Wochenblatt werden von der unterzeichneten Expedition **und von allen Königl. Post-Anstalten** zu dem Preise von 7½ Sgr. entgegengenommen. Bei der großen Verbreitung des Blattes in allen umliegenden Städten und Dorfschaften versprechen Inserate die größte Wirksamkeit und empfehlen wir deshalb dieses Blatt dem inserirenden Publikum zur geneigten Beachtung.

Die Expedition des Grünberger Wochenblattes.

Mannichfaltiges aus technischem und wissenschaftlichem Gebiete.

* Das Erdbeben eine elektrische Erscheinung. Hr. Ferd. Hofer hat über diesen Gegenstand eine Abhandlung an die Pariser Academie der Wissenschaften eingesandt, die in einer ihrer letzten Sitzungen vorgetragen wurde. Das Erdbeben ist, nach seiner Theorie, ein wahres Gewitter, welches, je nach dem gasartigen oder festen Medium, in welchem es erscheint, unter drei Formen auftritt: 1) als atmosphärisches, 2) als irdisches, 3) als atmosphärisch-irdisches oder gemischtes, je nachdem der elektrische Strom von der Luft auf die Erde oder umgekehrt übergeht. Bei dem letzteren namentlich erleidet die Erdoberfläche die bekannten Katastrophen; die Erdbeben (Erdgewitter) können dann den Charakter eines Luftgewitters oder des Gewitters im gewöhnlichen Sprachgebrauch annehmen, und umgekehrt können die Gewitter die Wirkungen eines Erdbebens haben. — Diese Hypothese, meint Hofer, werde durch entsprechende Experimente, die man vor hundert Jahren angestellt, um die Ursachen des atmosphärischen Gewitters zu beweisen, ihre Bestätigung finden. Inzwischen hat sie schon den Vorzug, daß sie besser, als jede andere Theorie, mit den Einzelheiten der Beobachtung übereinstimmt; daß sie ein helles Licht auf die Natur der Vulkane wirft. Dies sind Herde oder Behälter von Brennstoffen, die in keiner Verbindung mit dem sogenannten noch unterwiesenen Centralfeuer zu stehen brauchen; vielmehr können diese Herde, eine Art Pulvermühlen, vom Blitze eines unterirdischen Gewitters getroffen, sich entzünden und explodiren. Erneuern sich die verzehrten Brennstoffe, dann sind

die Vulkane permanent; diese sind aber jetzt so selten, wie sie früher häufig waren. Erschöpfen sich die Stoffe, dann erlischt der Vulkan; die erloschenen Vulkane sind die zahlreichsten, und ihre Zahl nimmt immer mehr zu. Wenn endlich in den Pausen durch chemische Thätigkeiten oder durch Einsickerung salzhaltiger Substanzen die Brennstoffe sich von neuem erzeugen, so haben wir die aussehenden Vulkane, die gegenwärtig fast alle in der Nachbarschaft des Meeres liegen.

* Gegen Vergiftung durch Zündhölzchen. Da die durch Unvorsichtigkeit oder mit besonderer Absicht verschluckte phosphorhaltige Masse der Zündhölzchen, wie die Erfahrung gelehrt hat, eine schnell zum Tode führende Phosphorvergiftung herbeiführen kann, und da die Fälle, welche diese Thatsache bestätigen, sich jetzt außerordentlich zu mehren scheinen, so rathen jetzt die Aezte immer dringender, nicht bloß zur allgemeinen Ernährung des neuerdings entdeckten sogenannten rothen oder amorphon Phosphors in die Zündhölzchenfabrikation, sondern auch zu der schon früher vorgeschlagenen Vermengung der Zündhölzchenmasse mit irgend einem Bitterstoffe oder mit einer gewissen Menge von Brechweinstein, ebensowohl um das Gift durch Erbrechen eher zu entfernen, als auch weil der Brechweinstein im Mageninhalt und im Erbrochenen leichter zu entdecken ist, als Phosphor.

Inserate.

Verzeichniß

Der in der 3ten Schwurgerichts-Sitzung zu Grünberg zur Verhandlung kommenden Untersuchungsachen.

Montag den 1. Oktober c. 8 Uhr: Wider a) den Tagearbeiter Joh. Carl August Reiche, b) den Tagearb. Joh. Carl Eduard Reiche, c) den Tagearb. Johann Friedr. Wilh. Louis Bartsch, d) den Weber Carl Julius Reinhold Frenzel aus Neustädtel wegen schweren Diebstahls u. 11 Uhr: Wider den Tagearbeiter Joh. Gotth. Ferd. Gäbler aus Grünberg, wegen schweren Diebstahls im vierten Rückfall u. Betruges.

Dienstag den 2. Oktober c. 8 Uhr: Wider den Webermeister Anton Aug. Rönsch aus Freistadt, wegen vorsätzlicher Brandstiftung. (Schluß f.)

Freiwillige Subhastation.

Königliches Kreisgericht, II. Abtheilung zu Grünberg.

Das zum Nachlaß des Sattlers u. Wagenbauers Schulz gehörige Wohnhaus Nr. 8a im III. Viertel zu Grünberg, nebst Zubehör gerichtlich auf 1591 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt, soll in termino 535

Den 20. November cr., Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Landhause subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind im Bureau V. einzusehen.

Die zweite Personenpost von Grünberg nach Züllichau wird vom 1. Oktober c. ab, wegen des Overtrajets bis auf Weiteres schon um 4 Uhr Nachmittags von hier abgelassen werden.

Grünberg, den 29. Septbr. 1855.

Königliches Post Amt Hennings.

Auf der Wollspinnerei Nr. 93 zu Krampe hastet rubr. III Nr. 1 für den Müllermeister Johann Gottl. Döring aus dem Kaufvertrage vom 12/15. August 1806 eine Post von 1000 Thlr. zur Deckung des von der Mühlen-Naherung Nr. 34 zu Krampe an die Kammerkassa zu Grünberg zu entrichtenden jährlichen Grundzinses von 50 Thl.

Nachdem dieser Zins mit 900 Thlr. abgelöst ist, hat der Besizer von Nr. 93a zu Krampe, Carl Gustav Pilz, das Differenzquantum von 100 Thlr. zu einer Spezialmasse an das Deposito-

rium des unterzeichneten Gerichts eingezahlt.

Die Eigentümer dieser Spezialmasse sind nicht bekannt, resp. nicht legitimirt, und es werden daher alle Diejenigen, welche als ursprüngliche Gläubiger, oder deren Erben, Cessionarien, oder sonstige Rechtsnachfolger Ansprüche auf diese Spezialmasse zu haben vermeinen, aufgefordert, dieselben spätestens in dem Termine

**am 30. Januar 1856,
Vormitt. 11 Uhr**

vor dem Herrn Kreisrichter Gelpcke im hiesigen Inquistoriatsgebäude anzumelden, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen an diese Spezialmasse präkludirt werden.

Grünberg, den 11. Septbr. 1855.
Königl. Kreis-Gericht. I. Abth.

Der Kaufmann August Mühle hat die in der **dritten Abtheilung** des V. Wahlbezirks auf ihn gefallene Wahl abgelehnt und ist in Folge dessen eine Ersatzwahl nothwendig geworden. Zur Vornahme derselben werden die Urwähler der **dritten Abtheilung** des V. Wahlbezirks hierdurch

auf Montag den 1. Oktober c. 10 Uhr in den Borch'schen Saal mit dem Bemerkten eingeladen, das diesbezügliche eine persönliche Vorladung durch die Bezirksboten wegen Kürze der Zeit nicht stattfindet.

539) **Bekanntmachung.**

Mittwoch den 3. Oktober c. Morgens 8 Uhr findet die zweite diesjährige Spritzenprobe vor dem Rathhause statt. Die zur Bedienung der Spritzen angewiesenen Feuerlöschmannschaften haben sich hierzu persönlich und pünktlich einzufinden, oder in dringenden Behinderungsfällen auf geeig-

nete Weise vertreten zu lassen. — Eine Versäumnis dieser Gemeindepflicht wird mit der dieserhalb festgesetzten Strafe geahndet. Diejenigen Mannschaften, welche im Besitze städtischer Schutz Bekleidungen sind, haben solche an diesem Tage anzulegen und der revidirenden Deputation vorzuzeigen.

Der Termin zur Abgabe der in Nr. 76 dieses Blattes genannten Offerten für den Bau des hiesigen Kreis- und Schwurgerichts-Gebäudes wird hierdurch hinausgeschoben und auf **Donnerstag den 4. Oktober c., Vormittags 11 Uhr** festgesetzt.

Offene Präfectenstelle.

Bei der evangelischen Kirche zu Grünberg ist die Stelle eines Chorpräfecten erledigt. Mit derselben ist ein fester Jahresgehalt von Hundert Thalern und die auf 20 bis 30 Thaler jährlich sich belaufende Einnahme aus der Kasse des Singschors verbunden. Qualificirte Bewerber wollen sich unter Einsendung ihrer Qualifications-Atteste bei dem Magistrat, oder bei dem evangelischen Kirchencollegio hieselbst melden.

Ausschnitt-Crauben

bezahlt zum höchsten Preise
Eduard Seidel.

Bekanntmachung.

In der Stärkfabrik der Unterzeichneten werden von jetzt ab täglich mit Ausnahme des Sonntags **franke, sowie gesunde Kartoffeln** angekauft u. abgenommen.

Nied.-Alt.-Schau bei Neusalz, im September 1855.

Klinghardt & Krieg.

Meine neuen Waaren

sind bereits von der **Reiniger Masse** in einer eleganten, reichhaltigen Auswahl in den neuesten Stoffen u. angekommen.

Emanuel L. Cohn.

Zu verpachten

steht ein Fabrik-Etablissement mit bedeutender Wasserkraft, in welchem bisher das Appretur-Geschäft getrieben wurde, das sich aber eben so gut zu jeder anderen Fabrikation einrichten läßt. Das Fabrikgebäude selbst ist drei Stock hoch und circa 100 Fuß lang. Es befindet sich inmitten fünf industrieller Städte in Nieder-Schlesien, welche jeglichen Absatz sichern. Hierauf Reflectirende cautionsfähige Pächter erfahren das Nähere unter Adresse

C. Sauer, Nr. 532, franco Sorau M.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt
 erlaube mir hiermit mein Waaren-Lager, welches durch die
 Leipziger Messe und durch direkte Zusendungen aus
 Fabriken des In- und Auslandes auf das Reichhaltigste
 assortirt ist, bestens zu empfehlen.

Ganz besonders mache ich auf mein
großes Tuch-, Buchskin-, Seiden-
Waaren- & Mäntel-Lager
 aufmerksam.

Robert Schüller.

Louis Schmidt,

Haupt-Bonbon-, Confituren-, Honig- und
 Zuckerkuchen-Fabrik
 aus Frankfurt und Berlin.

empfehle ich auch zu diesem Markt wieder der geehrten Einwohnerschaft in
 Grünberg nebst Umgegend mit seinen beliebten und hinlänglich bekannten
 Süßigkeiten in allen schon längst bekannten Sorten, und ist bei reeller
 guter Waare stets prompte Aufwartung, bitte daher, genau auf meine Firma
 zu achten.

Hochachtungsvoll

Louis Schmidt,

aus Frankfurt und Berlin.

553)

Theater-Anzeige.

Sonntag den 30. September.: Große
 Doppelvorstellung. 1ste Vorstellung
 im Sommertheater: „Chefsands-
 Exercitien,“ dramatische Scene von
 Gende. Hierauf: „Die weiblichen
 Seelente,“ Vaudeville-Burleske in
 2 Akten von Weyrauch Anfang
 7/4 Uhr. 2te Vorstellung im Saale
 des Herrn Künzel: „Ein Tag in
 der Residenz“ id. id. Anfang 7/4
 Uhr. Wer zur 2ten Vorstellung ein
 Billet löst, zahlt für die erste Vor-
 stellung auf den 1sten Platz 2 Sgr.
 und auf den 2ten Platz 1 Sgr. zu.
 Für die erste Vorstellung allein wer-
 den keine Billets verabfolgt.

J. Keller.

Einige starke Knaben zum Obstab-
 nehmen werden angenommen von
Dito Gehler.

Bei W. Levysohn in Grünberg
 in den drei Bergen ist zu haben:

Neuer praktischer **Universal-Brief-
 Koffer** für das geschäftliche und ge-
 sellige Leben. Ein Formular- und
 Muster-Buch zur Abfassung aller
 Gattungen von Briefen, Eingaben,
 Contracten, Verträgen, Testamenten,
 Vollmachten, Quittungen, Wechselt,
 Anweisungen und andern Geschäfts-
 Aufsätzen. Mit genauen Regeln über
 Briefstyl überhaupt und jede einzelne
 Briefgattung insbesondere, einer An-
 weisung zur Orthographie und In-
 terpunktion und einer möglichst voll-
 ständigen Zusammenstellung aller üb-
 lichen Titulaturen. Nebst einer Aus-
 wahl von Stammbuchsaufsätzen u.
 einem Fremdwörterbuche. Bearbei-
 tet von Dr. L. Kieseewetter.
 Achte vermehrte u. verbesserte Auflage.
 Preis 15 Sgr. (560)

Bekanntmachung.

Mehrere Bücher sind gefunden wor-
 den. Der rechtmäßige Eigentümer
 kann dieselben auf dem Polizeiamte in
 Empfang nehmen. (542)

Eine neue Sendung der rühmlichst
 bekannten

Eau de Cologne

von Johann Maria Farina in Köln
 gekommen, die um so vorzüglicher sein
 dürfte, als sie seit länger als 10 Jahren
 lagert, und offerire dieselbe zu billigem
 Preise.

W. Levysohn
 in den drei Bergen.

Schul-Anzeige.

Das Winterhalbjahr beginnt bei der
 hiesigen Realschule, **Freitag den 12.
 October.** Zur Aufnahme neuer Schü-
 ler bin ich in den Morgenstunden des
 9., 10. und 11. Octobers im Locale
 der Anstalt bereit.

Grünberg, den 29. Septbr. 1855.
 Brandt.

555)

Die
unzerbrechlichen

Schiefertafeln

empfang wieder in drei verschiedenen
 Größen die Buchhandlung von,
W. Levysohn.



F. W. Reichenbach,



Haupt-Donbon-, Confituren-,
Honig-, Budeckuchen-, und
Chocoladen-Fabrik aus Berlin.

Zuerst meinen herzlichsten Gruss der geehrten Einwohnerschaft in Grünberg nebst Umgegend! Auch dieses Mal auf das Wohlwollen meiner achtungswerthen Consumenten rechnend, empfehle ich zu diesem Markt wieder mein bekanntes Lager von obigen Süßigkeiten in wohl-schmeckender reeller Waare. — Als etwas Neues:

Englische Waikäfer, feinschmeckend,
alle Sorten Bonbons, gebrannte Mandeln, Makronen, Pommeranzenschalen,
Morsellen, verschiedene Confecte,
Pariser Pflasterstein und Berliner Steinpflaster, Chocolate
und Chocoladen-Pulver.

Der Stand meiner Bude ist bekannt, mit obiger Firma versehen.

560)

Hochachtungsvoll empfiehlt sich ergebenst

F. W. Reichenbach aus Berlin.

Theater in Grünberg.
Sonntag den 30.: Zum ersten Male:
„Ein Tag in der Residenz,“ oder
„Berlin bei Tage,“ Posse mit Gesang in 5 Bildern. 1tes Bild: Morgens früh; 2tes Bild: Im dritten Stock; 3tes Bild: Im zweiten Stock; 4tes Bild: Im ersten Stock; 5tes Bild: Abends spät.

Montag den 1. Oktober: „Der geheime Agent,“ Lustspiel in 4 Akten von Hackländer.

Dienstag den 2.: Vorlesete Vorstellung. „Die Lebensmüden,“ Lustspiel in 4 Akten von Kaupach.

Joseph Keller.

Extra feine schwarze Satins, Düffels, Bukskins & Anoras zu Ueberziehern u. empfiehlt als sehr solid und preiswürdig (543)

M. Sachs.

Wallnüsse kaufen
Lange & Dorff.

Sonntag den 30. September

Tanz-Musik

bei **W. Hentschel.**

Weinverkauf bei:

Tischlermstr. C. Grünwald, 54r 6 sgr.,
v. 1. Oktbr. ab, part. i. d. Hinterstube.

Neue Winter-Damen-Mantel

empfang und empfiehlt

M. Sachs.

Die Weißwaaren-Fabrik

von

W. Bartel aus Berlin,

empfehlen den werthen Kunden und geehrten Herrschaften ihr assortirtes Lager in Herren Chemisets, à Duzend von 1 Thlr. an, Herren-Kragen à Duzend von 15 Sgr. an, eine große Auswahl der geschmackvollsten Morgenhäubchen, Plissées, Unterärmel, so wie sämtliche Artikel in Stickereien u. s. w. Da sämtliche Artikel selbst angefertigt werden, so werden die reellsten und billigsten Preise verbürgt. Wiederverkäufern werden besonders billige Preise gestellt. — Um recht zahlreichen Besuch bittend, ersuche ich genau auf meine obige Firma zu achten.

Der Stand ist Bude Nr. 31.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich nicht mehr beim Posamentier Herrn Krüger, sondern in meinem eigenen Hause am Markt, neben Conditior Herrn Veltner wohne.

Wilhelm Meyer.

Auf eine ländliche Besitzung mit massiven Gebäuden werden zur zweiten Hypothek **100 Thaler** gesucht. Das Nähere beim Zimmergesellen

Christian Kramer,
in Sulow bei Crossen.

545) **Hitschelbeeren** kauft im Quart
gemessen **D. Eichler.**

Marktpreise.

Nach Br. Maas und Gewicht pr. Schfl	Sagan, d. 22. Sept		Ragge, d. 26. Sept	
	Höchst Br. tbl. sgr. pf.	Niedr. Br. tbl. sgr. pf.	Höchst. Br. tbl. sgr. pf.	Niedr. Br. tbl. sgr. pf.
Weizen .	5 7	6 4	17 6	5 15
Roggen .	3 25	3 20	—	3 25
Gerste gr. fl.	2 21	3 2	15	2 15
Hafer .	1 15	—	1 8	9 2
Erbsen .	4 —	—	3 20	4 —
Hirse .	—	—	—	— 25
Kartoffeln Heu, d. Str.	— 24	—	—	—
Stroh Sch	1 5	—	25	1 15
	5 20	—	5 10	6 —